



IMMOBILIEN

Schutz durch Beratung

Am Immobilienmarkt gibt es **Betrüger**. Welche Vorteile es hat, einen konzessionierten Makler zu beauftragen – und wie man ihn erkennt

Die Traumwohnung in der City, ganz ohne Maklergebühren, zu haben nach der Überweisung der ersten drei Monatsmieten auf ein Konto im Ausland – klingt doch fast zu gut, um wahr zu sein.

Doch was zu gut klingt, um wahr zu sein, ist meistens tatsächlich nicht wahr: Wie Arbeiterkammer und Polizei warnen, sind immer mehr Betrüger am Immobilienmarkt unterwegs. Viele Kunden sind verunsichert. „Wirkliche Sicherheit kann nur ein Makler bieten“, meint Reinhold Lexer vom Fachverband der Immobilien- und Vermögenstreuhänder: „Ein Makler hat die Kompetenz, die Erfahrung und das Wissen über die Marktverhältnisse. Er ist für alle Modalitäten gerüstet.“

Ein Blick auf die „Immobilienkarte“ des Maklers genügt – und der Kunde weiß, ob es sich um einen konzessionierten Betrieb handelt, der nicht nur Beratung bietet, sondern darüber hinaus eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen

hat. Auch Vermögensschäden durch falsche Beratung sind mit einer solchen Versicherung abgedeckt – das bedeutet Rundumschutz für den Kunden, ähnlich wie beim Notar oder Rechtsanwalt.

Der Makler schützt aber nicht nur dank Versicherung vor Schäden, sondern auch durch seine Verpflichtung, umfassend zu informieren: Nur mit einem Makler geht man als Mieter oder Käufer einer Immobilie auf Nummer sicher, dass alle notwendigen Tätigkeiten und Formalitäten eingehalten und erledigt werden, sagt Lexer.

Der Branchenvertreter meint: „Es gibt sehr viele Punkte bei Miete und beim Kauf, bei denen man den Makler braucht, da solche Rechtsgeschäfte für einen Konsumenten kein alltägliches Geschäft sind.“ Dann hätten Betrüger keine Chance.

Andre Exner

Die Serie entsteht in redaktioneller Unabhängigkeit in Kooperation mit der WKO Immobilien- und Vermögenstreuhänder

Expertensicht



Johann Gross

Geschäftsführer der
Gross Versicherungsmakler GmbH

Rund 50.000 Anzeigen jährlich zählt das Bundeskriminalamt bei **Wirtschafts- und Betrugsriminalität**. Die Aufklärungsquote liegt bei knapp 60 Prozent. Die Folgen für betroffene Unternehmen liegen aber nicht nur im Vermögensverlust, sondern auch im Imageschaden. Selbst mit der größten Aufmerksamkeit kann das Risiko von kriminalitätsbedingten Schäden zwar nie ausgeschlossen werden. Aber gerade im sensiblen Immobilienbereich ist es wichtig, dass die Gelder, die im Umlauf sind, möglichst umfassend geschützt werden. Daher hat die Standesvertretung der Immobilienreuhänder den **Rundumschutz von Treuhandgeldern** für ihre Kunden in die Tat umgesetzt. Denn die heuer zu Jahresbeginn eingeführte Vertrauensschadensversicherung für Hausverwalter gewährleistet einen umfassenden Schutz gegen jeden denkbaren Schaden – egal ob durch Fahrlässigkeit, technisches Gebrechen, menschliches Versagen oder sogar Vorsatz. Jeder Geschädigte, der mit einem konzessionierten Immobilienverwalter zu tun hat, ist damit bei Vermögensschäden abgesichert. So ist eine umfassende Sicherheit gegeben, von der beide Seiten profitieren.

Fotos: Auf

Alles im Trockenen?



Der Gebäudeversicherer
www.gross-gross.eu

